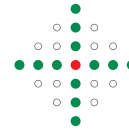

Für alle. Mit Herz und Verstand.

Ein Anliegen der Katholischen und Evangelischen Kirche in Sachsen



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

An die Gemeinden, Werke, Dienste und Einrichtungen in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Herausgegeben von

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder,

**Landesbischof
Tobias Bilz**

das Jahr 2024 ist ein Jahr der Wahlen. Am 9. Juni 2024 werden wir im Rahmen der Kommunalwahlen in Sachsen über die zukünftige Besetzung der Kreistage sowie der Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte entscheiden. Parallel dazu können wir im Rahmen der Europawahl über die Abgeordneten und die zukünftige Zusammensetzung des europäischen Parlaments mitbestimmen. Am 1. September sind wir schließlich zur Wahl eines neuen Sächsischen Landtags aufgerufen.

Kanzlei des Landesbischofs
An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden

bischof@evlks.de
www.evlks.de

8. März 2024

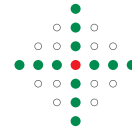
In ökumenischer Verbundenheit haben Bischof Timmerevers und ich uns in Zusammenarbeit mit unseren Büros und Pressestellen auf eine gemeinsame Initiative verständigt, die das Wahljahr 2024 begleiten soll. Ich möchte sie Ihnen mit diesem Schreiben gern vorstellen und Sie herzlich einladen sich ihr anzuschließen.

Die Initiative steht unter dem Motto »Für alle. Mit Herz und Verstand«. Sie möchte darauf hinweisen, dass für uns als Christinnen und Christen bei allen Wahlentscheidungen der Blick auf die Themen Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt orientierend sein sollte. Wie die Universalität des Evangeliums selbst, sollte auch unser Denken, Entscheiden und Handeln stets auf das Wohl aller Menschen hin ausgerichtet sein. Der Ausschluss Einzelner oder ganzer Gruppen ist damit nicht vereinbar. Weiterhin sind wir als Menschen insgesamt, besonders aber als Christinnen und Christen, aufgerufen Herz **und** Verstand zusammenzubringen um gute Antworten auf die komplexen Fragen unserer Zeit zu finden.



Die gemeinsame ökumenische Initiative zum Wahljahr 2024 verfolgt das Ziel, die Stimme der Kirche nach außen hör- und sichtbar werden zu lassen. Sie ist damit ein Beitrag der Kirchen zum gesellschaftlichen Diskurs. Vor allem aber soll die Initiative auch die Möglichkeit bieten, die verschiedenen Aktivitäten der evangelischen und katholischen Kirche im Freistaat Sachsen – auf allen Ebenen und in allen Gremien und Gruppen – unter ein gemeinsames Dach zu stellen. Wir wollen mit dieser Initiative dazu anregen und Mut machen, im Kleinen wie Großen selbst aktiv zu werden und sich einzubringen. Wie wäre es beispielsweise mit einem Gesprächsabend im Gemeindehaus, an dem Interessierte mit den lokalen Kandidatinnen und Kandidaten der demokratischen Parteien in Kontakt kommen können?





Weitere Informationen zur Initiative erhalten Sie auf der Webseite www.fuer-alle.info. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, ihre eigenen Veranstaltungen und Angebote veröffentlichen zu lassen, so dass im besten Fall eine sachsenweite Übersicht zu kirchlichen Veranstaltungen im Wahljahr wachsen kann.

Weiterhin finden Sie auf der Webseite die Materialien der Initiative, die Sie bestellen oder herunterladen können. Nutzen Sie die Druckvorlagen für eigene Plakate und das Motiv der Initiative im Gemeindebrief oder auf der Website. Darüber hinaus können Sie auf der Webseite kostenfrei Plakate, Postkarten, Aufkleber, Buttons und Banner bestellen. **Bitte beachten Sie die Bestellfrist bis 7. April 2024** und überlegen Sie bis dahin, welche Impulse Sie als Kirchengemeinde in diesem Jahr setzen wollen und was Sie hierzu brauchen. So besteht beispielsweise auch das Angebot der Beratung oder Hilfe bei der Suche nach Moderatorinnen und Moderatoren, falls Sie einen Gemeindeabend oder eine Podiumsdiskussion planen möchten.

Ein persönliches Wort zum Schluss: Ich würde mich freuen, wenn wir es gemeinsam schaffen würden, als Kirchen in Sachsen mit dieser Initiative in allen Regionen hör- und sichtbar zu werden, Räume zum Austausch anzubieten und Orientierung zu geben! Denn mit den bevorstehenden Wahlen stellen sich sehr grundsätzliche Fragen. Die Stimmung in unserem Land ist vor dem Hintergrund verschiedener Krisen angespannt, teils auch aufgeheizt. Mit Sorge nehme ich ein abnehmendes Vertrauen in staatliche Institutionen, in Politikerinnen und Politiker, aber auch in Nachbarinnen und Nachbarn wahr. Der Ton sprachlicher Äußerungen wird rauer, rutscht immer häufiger in den Bereich des Unanständigen ab. Wirklichen Gesprächen mit dem Ziel der Verständigung wird damit die Grundlage entzogen – wenn sie überhaupt noch geführt werden. Hinzu kommen ein wieder erstarkender Antisemitismus und wachsende Ressentiments gegenüber Menschen, die in unserem Land Schutz suchen.

Es gilt sich aus einer christlichen Grundhaltung heraus besonnen und verantwortungsvoll für eine Perspektive der Hoffnung, der Solidarität und des Gemeinsinns einzusetzen.

Lassen Sie uns dafür gemeinsam eintreten!

Mit freundlichen Grüßen und der herzlichen Bitte der Weitergabe dieses Schreibens

Landesbischof Tobias Bilz

Herausgegeben von

**Landesbischof
Tobias Bilz**

Kanzlei des Landesbischofs
An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden

bischof@evlks.de
www.evlks.de

8. März 2024

